

Umweltausschuss

Protokoll Nr. UA/02/2023

**über die öffentliche Sitzung des Umweltausschusses am 08.02.2023,
Ahrensburg, Rettungszentrum, Am Weinberg 2**

Beginn der Sitzung : 19:30 Uhr
Ende der Sitzung : 20:25 Uhr

Anwesend

Vorsitz

Frau Cordelia Koenig

Stadtverordnete

Herr Oliver Böge

Herr Peter Egan

i. V. f. Frau Schmick

Herr Uwe Gaumann

Herr Rolf Griesenberg

Herr Volkmar Kleinschmidt

Herr Stephan Lamprecht

Herr Detlef Levenhagen

Herr Horst Marzi

i. V. f. Herrn Schmidt

Herr Michael Stukenberg

i. V. f. Frau von Rauchhaupt

Bürgerliche Mitglieder

Frau Michaela Knaack

Herr Jan Jasper Lauert

Weitere Stadtverordnete, Beiratsmitglieder

Frau Irmgard Schulz-Wheater

Seniorenbeirat

Verwaltung

Herr Peter Kania

Herr Jan Richter

Herr Steffen Pollmann

Nadine Scheel

Protokollführerin

Gäste

Herr Rolf de Vries

Naturschutzbeauftragter

Entschuldigt fehlt/fehlen

Stadtverordnete

Herr Christian Schmidt
Herr Jürgen Eckert
Herr Jochen Proske
Frau Karen Schmick

Bürgerliche Mitglieder

Frau Sibylle von Rauchhaupt

Behandelte Punkte der Tagesordnung:

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Einwohnerfragestunde
4. Festsetzung der Tagesordnung
5. Einwände gegen die Niederschrift Nr. 01/2023 vom 11.01.2023
6. Berichte/Mitteilungen der Verwaltung
 - 6.1. Berichte gem. § 45 c GO
- k e i n e -
 - 6.2. Sonstige Berichte/Mitteilungen
 - 6.2.1. Holzsammelscheine
7. Einrichtung einer Arbeitsgruppe zum Thema Lärmaktionsplanung **2022/126**
8. 51. Flächennutzungsplanänderung für den Bereich der so genannten "Alten Reitbahn" an der Stormarnstraße gegenüber des Stormarnplatzes **2022/009/2**
 - Abwägung der Stellungnahmen
 - Abschließender Beschluss
9. Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 99 "Alte Reitbahn" gemäß § 12 BauGB für den Bereich der Stormarnstraße 47 bis 51 sowie Teilflächen der Adolfstraße 18 und 20 (Flurstücke 972, 973, tlw. 946 und 968 der Flur 8 sowie tlw. Flurstück 1 der Flur 9). - Abwägung der Stellungnahmen **2022/007/2**
 - Satzungsbeschluss gem. § 10 Abs. 1 BauGB
10. Anfragen, Anregungen, Hinweise
 - 10.1. Begrünbare Lärmschutzwände für das Bahnwesen

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

Die Vorsitzende begrüßt die Gäste und eröffnet die Sitzung.

2. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Beschlussfähigkeit des Umweltausschusses ist gegeben. Die Einladung zur Sitzung erfolgte form- und fristgerecht.

3. Einwohnerfragestunde

Herr Keller ergreift das Wort und stellt die neu gegründete Gruppe aus Ammersbek und Ahrensburg unter dem Namen „kleine steckerfertige Photovoltaik-Anlagen“ auch bekannt als „Balkonkraftwerke“ vor. Diese Gruppe von privaten Initiatoren möchten Hilfe zur Selbsthilfe anbieten. Sie möchten interessierten Menschen näherbringen, um was genau es sich handelt, wie diese Photovoltaik-Anlagen funktionieren und wie man Strom erzeugen kann. Dazu gibt es einen individuellen Workshop am 12.02.2023 um 13:30 Uhr in Ammersbek auf Höhe des Golfplatzes. **Herr Keller** stellt die Frage, was der Umweltausschuss und die Verwaltung für die Initiative tun können. Die Initiatoren denken insbesondere an finanzielle Zuschüsse.

Herr Kania antwortet, dass dies eine zu begrüßende Initiative sei und wir diese auf unserer Homepage verlinken und gegebenenfalls darauf näher eingehen werden. Die finanzielle Unterstützung erweist sich aktuell als schwierig, da es einen Haushalt gibt, wo diese Initiative aktuell nicht vorgesehen ist. Das heißt, sollte eine Unterstützung seitens des Umweltausschusses gesehen werden, ist dies zukünftig in die Haushaltsberatung aufzunehmen. Dies ist aktuell nicht kurzfristig möglich, da der Haushalt erst für das nächste Jahr greift.

Als nächstes teilt **Herr Siemers** mit, dass die Niederschrift der letzten Sitzung im Bürgerportal nicht aufzurufen ist. Er bittet die Verwaltung dies umgehend zu prüfen und gegebenenfalls anzupassen.

Aktuell war in der Sitzung die Niederschrift aufrufbar. Die Verwaltung wird dies trotzdem noch einmal prüfen.

Des Weiteren ergreift **Frau Schwinzer** das Wort und stellt die Frage, ob es möglich wäre etwas mehr Informationen auch in die Zeitungen zu stellen. Beispielsweise die Einladungen zu den Ausschusssitzungen oder wichtige Informationen aus den Niederschriften.

Herr Kania antwortet darauf, dass in der Regel auch Pressemitteilungen herausgegeben werden, jedoch wird nicht alles von den Medien veröffentlicht. Es werden allerdings keine Anzeigen in der Zeitung geschaltet, da die Kosten für schon sehr kleine Anzeigen hoch sind.

Weitere Fragen werden nicht gestellt, die Vorsitzende schließt somit die Einwohnerfragestunde.

4. Festsetzung der Tagesordnung

Die Vorsitzende erfragt bei den anwesenden Ausschussmitgliedern, ob Änderungswünsche oder Notwendigkeiten für eine Änderung bestehen.

Dies ist seitens der Ausschussmitglieder nicht der Fall.

Folgend wird über die Tagesordnung abgestimmt:

Abstimmungsergebnis: Alle dafür

5. Einwände gegen die Niederschrift Nr. 01/2023 vom 11.01.2023

Herr Griesenberg hat den Einwand, dass unter dem TOP 8.3. auf Seite 11 „Ein“ Herr de Vries steht. Er bittet darum, dass das Wort „Ein“ weggestrichen wird.

Es gibt keine weiteren Einwendungen, das Protokoll gilt damit als genehmigt.

6. Berichte/Mitteilungen der Verwaltung

6.1. Berichte gem. § 45 c GO

— *k e i n e* —

6.2. Sonstige Berichte/Mitteilungen

6.2.1. Holz sammelscheine

Die Verwaltung teilt mit, dass seit zwei Wochen ein Holzeinschlag im Forst Hagen stattfindet. Es ist begonnen worden die Stämme zu rücken, es werden insgesamt fast 300 Festmeter Holz eingeschlagen. Darunter befinden sich Lärche, Buche, Fichte und Bergahorn. Das meiste Holz wird dort verkauft werden, teilweise auch als Brennholz. Es gibt eine sehr hohe Nachfrage und ebenfalls viele Anfragen nach sogenannten Holz sammelscheinen. Dort wird von Ende Februar bis Ende März für insgesamt vier Wochen gesammelt werden können. Es besteht auch die Möglichkeit Kaminholz ab Wald direkt zu kaufen. Es gibt dafür eine Sammeliste und wer Interesse hat, kann sich gerne bei Herrn Richter melden.

7. Einrichtung einer Arbeitsgruppe zum Thema Lärmaktionsplanung

Herr Kania übergibt das Wort an Herrn Pollmann, da er die Arbeitsgruppe leiten und auch betreuen wird. Das Ziel dieser Arbeitsgruppe ist es, eine möglichst transparente Zusammenarbeit und Beteiligung bei der Lärmaktionsplanung zu gewährleisten. In der letzten Sitzung wurde angeregt, dass aus den Fraktionen Vorschläge an die Verwaltung geschickt werden können. In der **Vorlage 2022/126** selbst hat die Verwaltung auch schon Bürgervereine genannt, die sich an der Arbeitsgruppe beteiligen könnten. Herr Pollmann schlägt vor, dass seitens der Fraktionen Namen zur Beteiligung genannt werden und bittet um eine Diskussion, wer aus den Fraktionen und aus den Vereinen in die Arbeitsgruppe mit aufgenommen werden soll.

Herr Pollmann schlägt folgende Vereine vor:

Ahrensburger Bürgerverein
Bürger- und Grundeigentümergeverein „Waldgut Hagen“ e. V.
Bürgergemeinschaft Am Hagen e. V.
Dorfgemeinschaft Ahrensfelde e. V.
Allmende Wulfsdorf e. V.
Bürgerstiftung Region Ahrensburg
BUND Ahrensburg
NABU-Gruppe Ahrensburg

Herr Gaumann ergreift das Wort und teilt mit, dass er es sehr schwierig findet, ad hoc Vereine zu nennen oder auch auszuschließen. Er schlägt vor, dass erst einmal der Beschluss gefasst werden soll und man dann schaut, welche Vereine und Verbände noch zusätzlich mit in die Arbeitsgruppe aufgenommen werden. Diese Meinung wird von den anderen Fraktionen geteilt.

Herr Egan geht davon aus, dass die Vereine und Verbände nicht von den Fraktionen vorgeschlagen werden, sondern diese sich aktiv darum bewerben, um an dieser Arbeitsgruppe teilnehmen zu können. Dafür schlägt er vor, eine Einwohnerversammlung stattfinden zu lassen. Dort werden die Einwohner dann erstmals darüber informiert, worum es eigentlich geht und welche Ziele diese Arbeitsgruppe hat. Danach können die Einwohner selbst entscheiden, ob sie an dieser Arbeitsgruppe teilnehmen möchten oder nicht.

Herr Lauert macht den Vorschlag, anstelle einer Einwohnerversammlung die Anfrage für Teilnehmer auch in der Zeitung bekannt zu geben. Ziel müsste es sein, möglichst aus jedem Quartier interessierte Einzelpersonen oder Verbände zu gewinnen.

Des Weiteren ergreift Herr de Vries das Wort und macht den Vorschlag, dies anhand einer Ausschreibung zu veröffentlichen. Dort aber gleichzeitig darüber zu informieren, was geplant ist und wie man in diese Gruppe aufgenommen werden kann.

Die Rahmenbedingungen wie z. B. die Anzahl an geplanten Sitzungen und Voraussetzungen, um an dieser Arbeitsgruppe teilnehmen zu können, sollten vorab bekannt sein. Damit es am Ende nicht zu viele Anmeldungen gibt, sollte man laut Herrn de Vries die Bedingungen für eine Teilnahme festsetzen.

Der Ausschuss formuliert noch einmal die Bitte an die Verwaltung, die bereits im Umweltausschuss vom 09.11.2022 angeforderten Informationen zu den an das LLUR übermittelten Daten bezüglich Verkehrsstärken in Ahrensburg sowie zu den Ergebnissen von durchgeführten Verkehrszählungen umgehend zur Verfügung zu stellen. Die Verwaltung hatte eine zeitnahe Information versprochen.

Die Verwaltung teilt mit, dass es sich als sehr schwierig erweist, die dem LLUR zur Verfügung gestellten Daten wiederzubekommen, da diese damals in einem Onlineportal eingepflegt wurden.

Herr Kania schlägt vor, dass die Arbeitsgruppe aus den Fraktionsmitgliedern gebildet wird, damit bis zum Ende immer eine feste Arbeitsgruppe besteht und nach Bedarf andere Personen, etwa Betroffene oder Experten, zu bestimmten Terminen eingeladen werden. Diese Variante wird für andere Arbeitsgruppen oder auch anderen Punkten oft durchgeführt. Damit die Arbeitsgruppe auch zu Lösungen kommt und sich nicht zerredet.

Herr Lauert schlägt zusammenfassend folgende Vorgehensweise vor, die Zustimmung findet:

- Die Arbeitsgruppe (AG) sollte sich zuerst aus den benannten Mitgliedern der Fraktionen und der Verwaltung zusammensetzen.
- Die AG formuliert einen Arbeitsauftrag für die LAP, der dem Umweltausschuss zur Genehmigung vorgelegt wird.
- Die AG legt dem Umweltausschuss einen Vorschlag zur Aufnahme von weiteren Mitgliedern vor, die als ständige Mitglieder an der AG teilhaben sollten.

Die Verwaltung bittet daraufhin alle Fraktionen, bis zur nächsten Umweltausschuss-Sitzung ihre VertreterInnen zu benennen.

Herr Levenhagen beantragt daraufhin die Vorlage abzusetzen und in der März-Sitzung wiederaufzunehmen.

Abstimmungsergebnis: Alle dafür

8. **51. Flächennutzungsplanänderung für den Bereich der so genannten "Alten Reitbahn" an der Stormarnstraße gegenüber des Stormarnplatzes**
- Abwägung der Stellungnahmen
- Abschließender Beschluss

Die Vorsitzende erfragt bei den anwesenden Ausschussmitgliedern, ob zur Beschlussvorlage 2022/009/2 noch Diskussionsbedarf besteht oder die Verwaltung noch etwas vortragen möchte.

Dies ist seitens der Ausschussmitglieder und der Verwaltung nicht der Fall.

Folgend wird über die Beschlussvorlage abgestimmt:

Abstimmungsergebnis: 8 dafür (CDU, Grüne, WAB)

5 dagegen (Linke, FDP, SPD)

Anmerkung der Verwaltung:

Es teilten weder Stadtverordnete noch Bürgerliche Ausschussmitglieder mit, dass sie aufgrund des § 22 Gemeindeordnung Schleswig-Holstein befangen und damit von der Beratung und Abstimmung dieses Tagesordnungspunktes ausgeschlossen sind.

**9. Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 99 "Alte Reitbahn" gemäß § 12 BauGB für den Bereich der Stormarnstraße 47 bis 51 sowie Teilflächen der Adolfstraße 18 und 20 (Flurstücke 972, 973, tlw. 946 und 968 der Flur 8 sowie tlw. Flurstück 1 der Flur 9). - Abwägung der Stellungnahmen
- Satzungsbeschluss gem. § 10 Abs. 1 BauGB**

Die Vorsitzende erfragt bei den anwesenden Ausschussmitgliedern, ob zur Beschlussvorlage 2022/007/2 noch Diskussionsbedarf besteht oder die Verwaltung noch etwas Vortragen möchte.

Dies ist seitens der Ausschussmitglieder und der Verwaltung nicht der Fall.

Folgend wird über die Beschlussvorlage abgestimmt:

Abstimmungsergebnis: 8 dafür (CDU, Grüne, WAB)

5 dagegen (Linke, FDP, SPD)

Anmerkung der Verwaltung:

Es teilten weder Stadtverordnete noch Bürgerliche Ausschussmitglieder mit, dass sie aufgrund des § 22 Gemeindeordnung Schleswig-Holstein befangen und damit von der Beratung und Abstimmung dieses Tagesordnungspunktes ausgeschlossen sind.

10. Anfragen, Anregungen, Hinweise

10.1. Begrünbare Lärmschutzwände für das Bahnwesen

Herr de Vries ergreift das Wort und möchte auf eine wichtige Entscheidung des Eisenbahnbundesamtes hinweisen. Es gibt jetzt begrünbare Lärmschutzwände für das Bahnwesen. Er teilt mit, dass er einen Ausdruck als **Anlage** für das Protokoll an die Protokollführerin weitergeben wird.

Da es keine weiteren Anmerkungen gibt, schließt die Ausschussvorsitzende **die Sitzung um 20:25 Uhr.**

gez. Cordelia Koenig
Vorsitzende

gez. Nadine Scheel
Protokollführerin